Seminarausschreibung

Resilienz stärken: Die Schlüsselkompetenz für Praxisanleiter in herausfordernden Zeiten

Aufbaukurs I

8 UE für Praxisanleiter, Refresherkurs
im Rahmen der berufspädagogischen Fortbildung (24 Std./Jahr) §4 PflAPrV

Die Stärkung der Resilienz von Praxisanleitern ist essenziell, um den täglichen Herausforderungen der Anleitungssituation souverän zu begegnen und eine nachhaltige Unterstützung für Auszubildende zu gewährleisten.

Seminarinhalte

- **„Aus dem Methodenkoffer" Schreibwerkstatt und Leittextmethode**
  Schreibwerkstatt Fallsituationen, Leittexte & Arbeits- und Lernaufgaben gestalten (PÜ)
  Rollenspiele planen, gestalten, auswerten, Implementierung erörtern
  Leitfaden für die kollegiale Beratung (PÜ)
  Resilienz-Modelle stärken Praxisanleiter, Auszubildende und Organisationen
- **Kompetenzbereiche beobachten, fördern, beurteilen – Schwerpunkt „soziale Kompetenz"**
  Beobachtung mit Hilfe von Checklisten, Ergebnisse auswerten und in gezielte Förderung umwandeln und das Berufsbildungsgesetz
  Verbesserung der Ausbildungsmethoden: weg von der (langweiligen) 4-Stufen-Methode, hin zu mehr einfallsreichen, interessanten Transfertechniken von Theorie und Praxis
- **Stärkung der Resilienz von Praxisanleitern, damit sie fit sind für den stürmischen Arbeitsalltag**
  Mitarbeitergespräche mit Auszubildenden führen ist eine Fürsorgepflicht
  Motivations-, Reflexions-, Erst- und Abschlussgespräche effektiv gestalten und führen (Methode Rollenspiel)
- **Konfliktfähigkeit am Arbeitsplatz will gelernt sein (für beide Seiten)**
  Konfliktlösung im Team beim Praxiseinsatz, Auszubildende mit Bewohner/Patienten/Angehörigen, zwischen Praxisanleiter und Auszubildende, gesetzliche Möglichkeiten für die Probezeit
  Umgang mit herausforderndem Verhalten von Auszubildenden - Konfliktsituationen bewerkstelligen können (Methode Rollenspiel, PÜ)
- **kollegialer Austausch und praktische Übungen anhand von Fallbeispielen**

Seminar-Nr.	2025-PAL-0324100
Dauer	1 Tag
Zielgruppe	Praxisanleiter
Ideale Gruppengröße	16 Teilnehmer
Unterstützende Rahmenbedingungen für Online-Seminare	• Jede(r) TeilnehmerIn nutzt einen Bildschirm, so werden die praktischen Übungen im Konferenzraum (ca. 50% der Seminarzeit) mit immer wieder wechselnden Arbeitsgruppen zur fachlichen Austauschplattform mit Kollegen. • Nutzen 2 oder 3 TeilnehmerInnen einen Bildschirm, verändert sich die Zusammenstellung der Arbeitsgruppe im Zoom-Konferenzraum nicht. • Funktionierende Technik (Kamera und Mikrophon) und Anwesenheit während der Seminarzeit
Vorbereitung für eine bestmögliche Seminarqualität	• Wenn Sie sicherstellen möchten, dass die Seminarqualität online genauso hoch ist wie bei Inhouse-Formaten, finden Sie hier wertvolle Tipps zur optimalen Vorbereitung, Link >>>
Ideale Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen	Alle Teilnehmer schaffen eine Extramöglichkeit für den Internetzugang, mit Handy, Tablet oder extra Laptop, damit alle Teilnehmer für die Gruppenarbeiten im Konferenzraum zusätzlich recherchieren können
Methoden	Online-Präsentation und Vortrag, Interaktion mit der Gruppe zum Thema, Erfahrungsaustausch und Analyse von Einzelsituationen, Auswertung von Arbeitsgruppen-Ergebnissen, Visualisierung und gemeinsame Arbeit anhand von Fallstudien. Die Seminarzeit ist zur Hälfte für praktische Übungen reserviert und konzentriert sich auf situiertes Lernen, um den ***Theorie-Praxis-Transfer in den Arbeitsalltag*** zu gewährleisten.